

MESSEVORBERICHT ZUR MEDICA 2015 IN DÜSSELDORF (16. BIS 19. NOVEMBER)

Fotografieren, Filmen, Kommentieren und Archivieren in einem: Multimediales Qualitätssicherungssystem vereinfacht Wund- und OP-Dokumentation und schließt eine Lücke im medizinischen Bildmanagement

Weltneuheit: Kamera bietet hohe Bildqualität, Anpassung an besondere Hygieneanforderungen und problemlose Verbindung zu klinischen Schnittstellen

Stehende und bewegte Bilder spielen in der medizinischen Diagnose, Behandlung und Dokumentation eine wichtige Rolle. Herkömmliche Kameras oder Handy-Cams können weder die nötige Qualität liefern, noch sind sie für einen hygienisch sicheren Einsatz geeignet. Die deutsche XotonicsMED GmbH hat jetzt das weltweit erste, speziell auf den medizinischen Bereich ausgelegte Kamerasystem entwickelt, das eine besonders hohe Auflösung im medical 4k-Standard und zusätzliche Daten mit DICOM-Konformität bietet. Das Gerät mit einem 32 GB-SSD-Speicher ist vollständig desinfizierbar. Die XotoCAM 1.0 nimmt zusätzlich zum Bild per Tastatur oder Spracherkennung Notizen auf und übergibt alle Informationen direkt in die Akte des Patienten. Das vermeidet Fehler und spart Zeit bei der Dokumentation. Durch Verschlüsselung wird der Datenschutz gewährleistet. Die Weltneuheit wird auf der Medica in Düsseldorf erstmals vorgestellt.

Für Anwendungen im medizinischen Bereich hat das Unternehmen XotonicsMED GmbH ein Kamerasystem entwickelt, das den Anforderungen im klinischen Bereich hinsichtlich Bildqualität, Hygiene und Kompatibilität mit Schnittstellen entspricht. Herzstück der Kamera ist ein 18 Megapixel-CMOS-Fotosensor. Durch den integrierten Fix-Fokus stellt die Kamera das Objekt sofort scharf, eine umständliche manuelle Justierung entfällt ebenso wie das Warten auf die korrekte Einstellung mit Auto-Fokus. Das Objektiv wird durch einen LED-Lichtring ergänzt, der für die optimale Ausleuchtung des Zielbereichs und eine spektralgetreue Wiedergabe sorgt. Dank teilautomatisierter Hilfsmittel muss der Benutzer die XotoCAM 1.0 nur auf die Wunde beziehungsweise den Patienten richten und bekommt auf Knopfdruck ein sauberes, verwertbares Bild. Auf dem 7“-großen Touch-Display mit maximaler Helligkeit von 1.000 cd/m² lassen sich die Aufnahmen sofort in hoher Qualität begutachten.

Dokumentation 2.0: Den Patienten wählen und Bilder erstellen


Die kompakte Kamera mit einem 32 GB-SSD-Speicher verfügt über eine direkte Anbindung per WLAN oder Ethernet an klinikspezifische Informationssysteme wie KIS oder PACS über die Datenaustauschstandards HL7, BDT und DICOM. Der Patient wird aus einer Arbeitsliste (Worklist) im Vorfeld der Aufnahme via Barcode oder über die Eingabe des Namens auf dem Touchdisplay ausgewählt. Alle folgenden Fotos werden so dem richtigen Patienten und seiner Akte direkt zugeordnet. Ergänzend dazu lassen sich Audiokommentare einsprechen oder Notizen eingeben. „Statt die Bildnummer zur Patientenummer zu notieren und später von Hand in die elektronische Verwaltung zu übertragen, wird hier das Foto automatisch an der dazugehörigen Stelle archiviert“, erklärt XotonicsMED-Geschäftsführer Uwe Seidel. Alle Angaben und Daten sind zur Gewährleistung des Datenschutzes streng verschlüsselt. Die Kamera selbst kann mit einer Benutzereinschränkung und verschiedenen Optionen zur Benutzer-Authentifizierung wie ID, Sprach- oder Gesichtserkennung ausgestattet werden. Das integrierte Spezialmikrofon lässt dabei eine Verifizierung von verschiedensten Quellen in bisher nicht gekannter Präzision zu.

Die Wunddokumentation profitiert zudem vom integrierten Abstands- und 3D-Vermessungstool, das per Laser die Dimensionen der Wunde berührungslos erfasst. Die Messdaten liegen dabei sofort digital verwertbar vor und ein Papier- oder Plastikmessstab wird überflüssig.

Für den Einsatz im OP oder auch zum LiveStreaming kann die Kamera darüber hinaus mit einer speziellen Halterung ausgestattet werden. Die Ausrichtung der Kamera ist hier – wie auch beim Fotografieren – über das große Display bequem steuerbar. Per HDMI kann die XotoCAM 1.0 bei Bedarf auch direkt an Monitore im Raum oder ein vorhandenes Videomanagementsystem angeschlossen werden. Dank Power-over-Ethernet (PoE) genügt zur Stromversorgung im Dauereinsatz ein RJ45-Datenkabel.

Einfach zu bedienen, absolut hygienisch und flexibel anpassbar

Die Kamera entspricht Klasse I nach dem Medizinproduktegesetz (MPG). Sie verfügt über eine hohe Ergonomie, ist einfach zu bedienen und komplett zu reinigen. Aufgrund des selbsterklärenden Systems wird keine Einlernphase benötigt. Die großen Knöpfe und der gummierte Griff lassen sich auch mit Handschuhen bequem handhaben, zumal das Gerät nur wenig wiegt und der Schwerpunkt im Haltegriff liegt. Das Gehäuse selbst ist nach Schutzgrad IP 54 staub- sowie spritzwassergeschützt und kann vollständig desinfiziert werden, da nur chemikalienresistente Kunststoffe und Elastomere verbaut wurden. Display und Objektiv sind durch robuste Schutzgläser gegen Beschädigungen abgesichert. Der leistungsstarke Akku gewährleistet eine ganztägige Einsatzbereitschaft. Er wird in nur zwei Stunden wieder vollständig geladen. Die Ladestation kann dabei je nach Konfiguration des Anwenders auch als WLAN-Hotspot oder zur kabelgebundenen automatischen Übertragung der Aufnahmen dienen.



Die offene Systemarchitektur der Kameralösung erlaubt eine Anbindung an andere Systeme wie einen Fußschalter oder Dokumentationssysteme zur verzögerungsfreien Checklisten-Bearbeitung. Zusätzlich ermöglicht das mitgelieferte Kommunikations-Gateway auf webbasierten Diensten (RESTful) neben der Kommunikation mit den Informationssystemen sowohl die Fernwartung als auch die Fernauslösung der Kamera. Signale von bis zu 20 Bildquellen lassen sich mit dem System einspeisen.

Vorgestellt wird die XotoCAM 1.0 auf der diesjährigen Medica am Messeauftritt von XotonicsMED in Halle 10, Stand D60. Geschäftsführer Uwe Seidel und seine Mitarbeiter stehen hier für Fragen und konkrete Beratung zur Verfügung.

Weitere Informationen im Internet: www.xotonicsmed.com

Was:	Medica 2015
Wann:	16. bis 19. November 2015
Wo:	Messegelände Düsseldorf, Halle 10, Stand D60
Ansprechpartner:	Uwe Seidel (Geschäftsführer)

Die 2015 gegründete **XotonicsMED GmbH** mit Sitz im sächsischen Lichtentanne ist auf innovative Technologien im Bereich des Medizinwesens spezialisiert, insbesondere auf optische Systeme zur Unterstützung und Dokumentation von Anamnesen, Diagnosen und Behandlungen. Die hohe Qualität der Geräte steht dabei ebenso im Fokus wie ihre Benutzerfreundlichkeit, wodurch langfristig die Effizienz in Krankenhäusern, Praxen und ähnlichen Einrichtungen erhöht werden soll. Die Produkte entsprechen den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen und unterliegen ab dem Zeitpunkt ihrer Entwicklung ständiger Kontrolle und Überwachung.

Bildmaterial



Bild-ID: Display_Daten.jpg

Bildunterschrift: Fotografieren und dokumentieren in einem: Die weltweit einzigartige XotoCAM wurde speziell als multimediales Qualitätssicherungsgerät für den Medizinbereich geschaffen und vereint hohe Bildqualität mit einfacher Bedienung und zeitsparender Archivierung in der Patientenakte.

Quelle: XotonicsMED

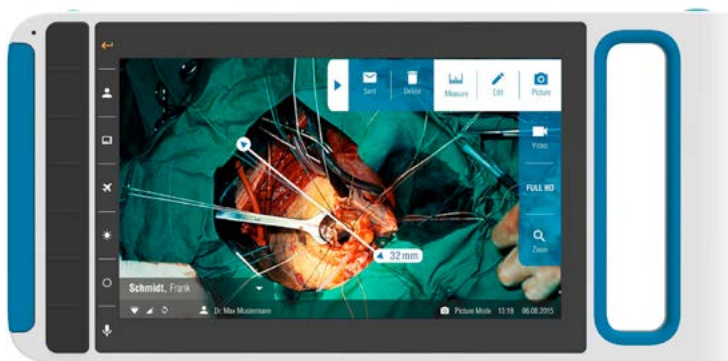


Bild-ID: XotoCAM_Freisteller.jpg

Bildunterschrift: Die kompakte Kamera lässt sich auch mit Handschuhen leicht bedienen und liefert DICOM-konforme FullHD- oder medical 4k-Qualität. Gleichzeitig können Kommentare eingesprochen oder eingegeben werden, die mit der Aufnahme drahtlos ins KIS oder PACS übertragen werden.

Quelle: XotonicsMED



Bild-ID: Touch-Funktionen.jpg

Bildunterschrift: Die Aufnahmen lassen sich direkt am integrierten 7"-Monitor begutachten. Das Touch-Display bietet auch Zugriff auf eine Eingabetastatur sowie auf verschiedene Einstellungen, wobei die für die Bildqualität relevante Steuerung von Fokus und Helligkeit automatisch erfolgt.

Quelle: XotonicsMED



Bild-ID: XotoCAM_OP.jpg

Bildunterschrift: Die gesamte XotoCAM lässt sich einschließlich der gummierten Knöpfe und des Griffs problemlos desinfizieren, wodurch – anders als bei Standard-Kameras – ein hoher Hygienestandard gehalten werden kann.

Quelle: XotonicsMED



Bild-ID: Front.jpg

Bildunterschrift: Die Foto- und Videoaufnahmen werden mittels eines 18 Megapixel-CMOS-Sensor gemacht. Der weite LED-Ring um das Objekt stellt dabei die optimale Ausleuchtung und eine spektraltreue Wiedergabe sicher.

Quelle: XotonicsMED